

## Veranstaltungen im August im Übersee-Museum Bremen

**Freitag, 2. August 2024**

**10.45 – 11.45 Uhr • Workshop**

**Qigong: Schnupperkurs**

mit Xiaoyan Liu | Museumseintritt

**Freitag, 2. August 2024**

**12 – 17 Uhr • Workshop**

**Ikebana: Ohara-Schule**

mit Karin Kopp | Museumseintritt zzgl. 20,- € und Material

**Freitag, 9. August**

**10.45 – 11.45 Uhr • Workshop**

**Qigong**

mit Xiaoyan Liu | Museumseintritt zzgl. Preis auf Anfrage

**Sonntag, 11. August 2024**

**14 – 17 Uhr • Workshop**

**Sumi-e -traditionelle japanische Tuschemalerei**

mit Carsten Dietz | Museumseintritt zzgl. 20,- € und Material

**Freitag, 16. August 2024**

**10.45 – 11.45 Uhr • Workshop**

**Qigong**

mit Xiaoyan Liu | Museumseintritt zzgl. Preis auf Anfrage

**Freitag, 16. August**

**14 – 17 Uhr • Workshop**

**Ikebana: Sogetsu-Schule**

mit Antje Klatt | Museumseintritt zzgl. 20,- € und Material

**Freitag, 23. August 2024**

**10.45 – 11.45 Uhr • Workshop**

**Qigong**

mit Xiaoyan Liu | Museumseintritt zzgl. Preis auf Anfrage

**Freitag, 30. August 2024**

**10.45 – 11.45 Uhr • Workshop**

**Qigong**

mit Xiaoyan Liu | Museumseintritt zzgl. Preis auf Anfrage

## Ausstellung im Übersee-Museum Bremen



5. Juli 2024 – 5. Januar 2025

### Kabinettausstellung „Digi...Was? – Aus dem Depot in die digitale Welt“

Die Digitalisierung macht vor der Museumsarbeit nicht Halt: Auch das Übersee-Museum arbeitet daran, seine Bestände zu digitalisieren und online für alle zugänglich zu machen. Keine leichte Aufgabe bei über 1 Million Objekte alleine im naturkundlichen Bereich! Diese wichtige Arbeit geschieht zumeist im Verborgenen und wird von der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen.

Mit der Kabinettausstellung „Digi ... Was?“ macht das Übersee-Museum seine Sammlungsarbeit sichtbar und lädt Besucher\*innen ein, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen: An einem explorativen Medientisch werden die ersten Ergebnisse der Digitalisierung präsentiert.

Die Kabinettausstellung wird im Programm Kultur Digital der Kulturstiftung des Bundes und von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert.